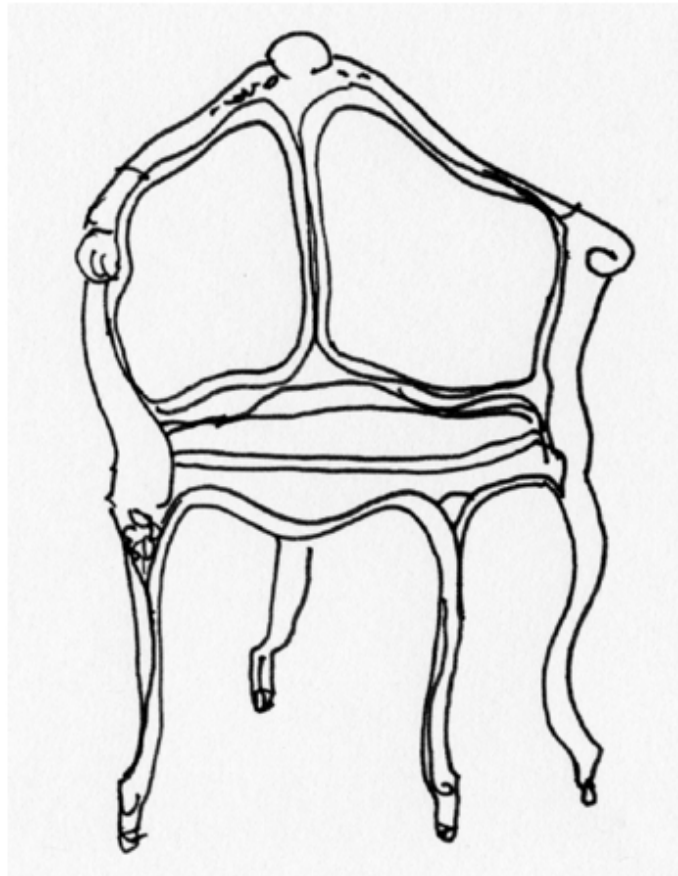


Sesselgedichte: Schreibtischsessel von Joseph II

*Dem aufgeklärten Joseph Zwei
fällt es beim Studieren bei,
dass ein Sessel besser sei,
ließ' er vorn die Füße frei.*

*Der volksverbund'ne Kaiser geht,
nimmt den Tischler ins Gebet,
der die Sesselbeine dreht,
so, dass Fußfreiheit entsteht.*

*„Freiheit für die untenrum?“
Das nimmt man dem Kaiser krumm
und verweigert drum enorm
jede weitere Reform.*



Grafik: Jannis Edelsbacher

Bernd Remsing

<http://fm4.orf.at/stories/1704846/>

*Die gesammelten Sesselgedichte sind bereits als Lyrikband mit
Illustrationen erschienen.*

*Er ist beim Autor käuflich zu erwerben: Zur Kontaktaufnahme
senden Sie bitte
ein Mail an redaktion@verdichtet.at, wir geben die
Bestellwünsche gern weiter.*

www.verdichtet.at | Kategorie: [möbliert](#) | Inventarnummer:

24046